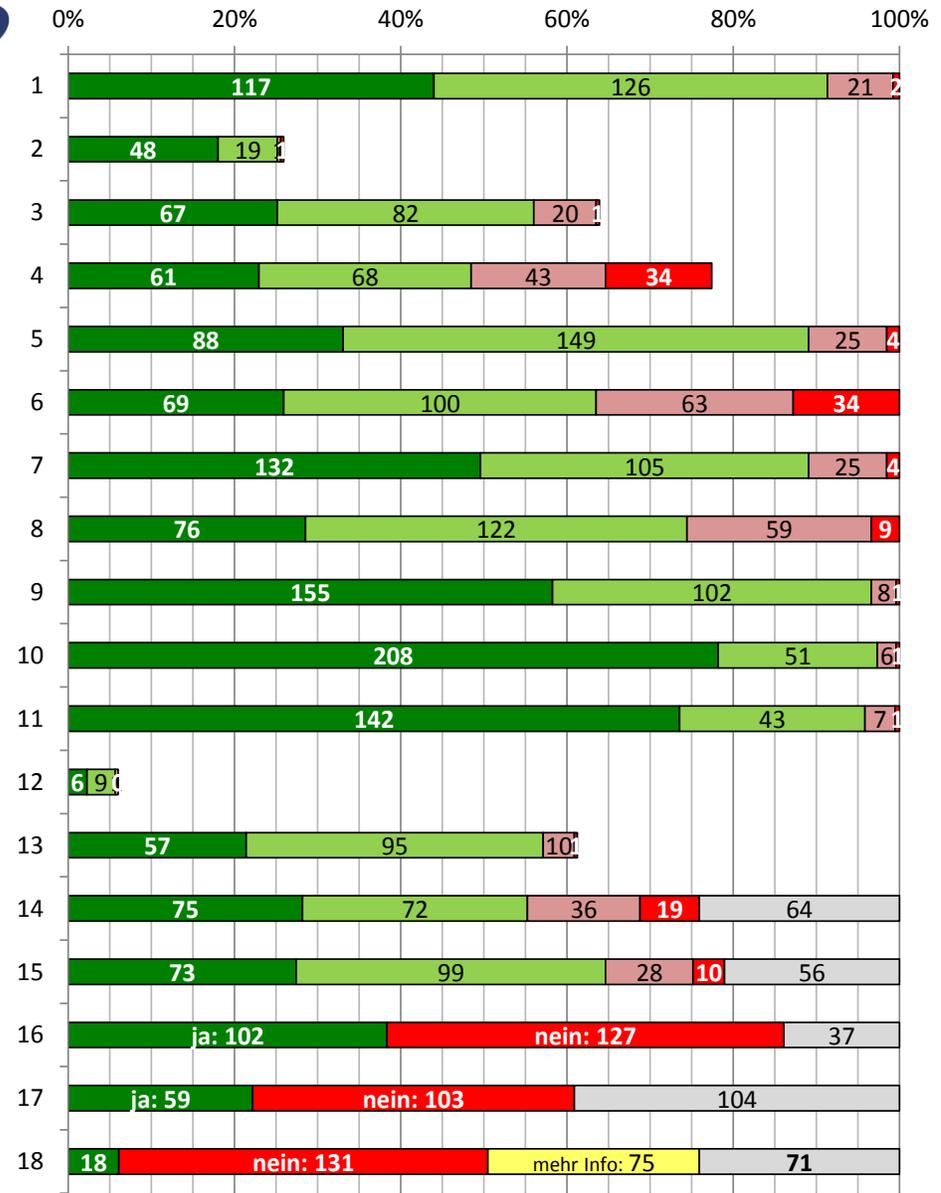


Elternumfrage 2015 - Ergebnisse 267 Antworten (28,3 %)



Ich erlebe den Umgang zwischen Schule und Elternhaus insgesamt als positiv.
Für Eltern von Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr neu eingetreten sind: Ich habe das Gefühl, dass mein Kind an der Schule willkommen ist
Die Lehrkräfte sind bei Gesprächsbedarf problemlos erreichbar.
Meine persönliche oder berufliche Situation ist mit den Terminen für Elterngespräche (Sprechstunden) gut vereinbar.
Die Rahmenbedingungen für Elterngespräche (Wartebereich, Sprechzimmer, Organisation von Elternabenden) sind angemessen.
Ich kenne das pädagogische Leitbild des Meranier-Gymnasiums.
Die Schule informiert die Elternschaft gut über wichtige Vorgänge und Regelungen.
Ich werde gut über den Leistungsstand und die Entwicklung meines Kindes informiert.
Die vierteljährliche "Eltern-Information", die die Schulleitung herausgibt, ist hilfreich.
Die Einführung des digitalen Elternportals beurteile ich als positiv.
Die Kontaktaufnahme mit der Schule bei Anliegen wie Befreiungen u.ä. ist unproblematisch.
Für Eltern mit nichtdeutscher Muttersprache: Informationen der Schule und Gespräche mit Lehrkräften sind verständlich.
Die Gespräche in den Sprechstunden sind für mich und mein Kind hilfreich.
Die Schule sollte Dreier-Gespräche zwischen Lehrkraft, Erziehungsberechtigten und Schüler/in stärker in den Vordergrund stellen.
Erzieherische Themen (z.B. Mediennutzung, Suchtprävention u.a.) werden angemessen behandelt.
Mein Kind nutzt Lernangebote der Schule außerhalb des Regelunterrichts (z.B. Förderunterricht, Individuelle Lernzeit, Fachsprechstunden, Internet-Angebote).
Es sollten Klassenelternsprecher gewählt werden.
Ich wäre bereit, mich mehr in der Schule zu engagieren (z.B. als Lesepate, als Experte). (Hier sind mehrere Antworten möglich.)



Elternumfrage 2015 - Ergebnisse 267 Antworten (28,3 %)

Ich erlebe den Umgang zwischen Schule und Elternhaus insgesamt als positiv.

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr neu eingetreten sind: Ich habe das Gefühl, dass mein Kind an der Schule willkommen ist

Die Lehrkräfte sind bei Gesprächsbedarf problemlos erreichbar.

Meine persönliche oder berufliche Situation ist mit den Terminen für Elterngespräche (Sprechstunden) gut vereinbar.

Die Rahmenbedingungen für Elterngespräche (Wartebereich, Sprechzimmer, Organisation von Elternabenden) sind angemessen.

Ich kenne das pädagogische Leitbild des Meranier-Gymnasiums.

Die Schule informiert die Elternschaft gut über wichtige Vorgänge und Regelungen.

Ich werde gut über den Leistungsstand und die Entwicklung meines Kindes informiert.

Die vierteljährliche "Eltern-Information", die die Schulleitung herausgibt, ist hilfreich.

Die Einführung des digitalen Elternportals beurteile ich als positiv.

Die Kontaktaufnahme mit der Schule bei Anliegen wie Befreiungen u.ä. ist unproblematisch.

Für Eltern mit nichtdeutscher Muttersprache: Informationen der Schule und Gespräche mit Lehrkräften sind verständlich.

Die Gespräche in den Sprechstunden sind für mich und mein Kind hilfreich.

Die Schule sollte Dreier-Gespräche zwischen Lehrkraft, Erziehungsberechtigten und Schüler/in stärker in den Vordergrund stellen.

Erzieherische Themen (z.B. Mediennutzung, Suchtprävention u.a.) werden angemessen behandelt.

Mein Kind nutzt Lernangebote der Schule außerhalb des Regelunterrichts (z.B. Förderunterricht, Individuelle Lernzeit, Fachsprechstunden, Internet-Angebote).

Es sollten Klassenelternsprecher gewählt werden.

Ich wäre bereit, mich mehr in der Schule zu engagieren (z.B. als Lesepate, als Experte). (Hier sind mehrere Antworten möglich.)

